

**FDP**

# -Telegramm

Die Liberalen

Informationen der FDP - Odenthal

**Liebe Odenthaler Bürgerinnen und Bürger,**



das wichtigste kommunalpolitische Thema der letzten Wochen war die Verabschiedung unseres Gemeindehaushaltes.

Wie Sie wissen, steht Ihre FDP Odenthal für eine langfristige und nachhaltige Finanzpolitik. Wir werden alles dafür tun, mit den jährlichen Einnahmen die notwendigen Ausgaben zu decken. Dies ist derzeit leider nicht der Fall. Die Gemeinde hat uns eine Planung 2011-2014 vorgelegt, die von einem Defizit von ca. 1,3 Mio. Euro pro Jahr ausgeht.

In Odenthal gibt es einzelne Fraktionen (darunter die größte Fraktion im Rat, die CDU), die unser Ziel nicht verfolgen. Vielmehr möchte die CDU ausschließlich durch Bilanzkosmetik (wie der Verlängerung von Abschreibungsdauern unseres Infrastrukturvermögens) und Grundstücksverkäufe eine Sanierung unseres Haushalts erreichen. Und dies alles nur, weil man Angst vor unangenehmen Entscheidungen wie Leistungs-

einschränkungen und Steuererhöhungen hat.

Wir werden den anstrengenden Weg der Haushaltskonsolidierung weiter gehen und hierfür im Rat Mehrheiten suchen. Über Ihre Anregungen und Ideen zur Haushaltskonsolidierung freuen wir uns.

Zu diesem Thema finden Sie in diesem Telegramm noch weitere Ausführungen unseres Fraktionsvorsitzenden, Walter Nobbe, die er im Rahmen seiner Haushaltsrede dargelegt hat.

Weiterhin informiert Sie unser stellvertretender Ortsvereins- und Fraktionsvorsitzender, Hans-Josef Schmitz, zur Arbeit im Arbeitskreis Ehrenamt. Ferner enthält dieses Telegramm eine Richtigstellung zum Dhünnwanderweg.

In unserem nächsten Telegramm wird Sie unser Ratsmitglied, Dr. Dietrich Kühner, über weitere Fortschritte bei der Reduzierung des Motorradfahrerlärms in Odenthal informieren.

Mit liberalen Grüßen



Ihr  
Dr. Bernd Pugell  
(Vorsitzender des Ortsverbandes FDP Odenthal)

## Der Haushalt der Gemeinde Odenthal 2011 - 2014



Die Umstellung der Haushaltsführung von der Kameralistik auf die kaufmännische Buchführung (Doppik) bringt mehr Transparenz ins Zahlenwerk der Gemeinde Odenthal. Die Abschreibungen für Investitionen müssen schon heute verdient werden, wenn wir unseren Kindern keinen Scherbenhaufen hinterlassen wollen!

So hat die Gemeinde, im Jahr 2009 einen Verlust von 2,45 Mio. Euro und im Jahr 2010 in Höhe von 1,80 Mio. erzielt. Nur durch Kürzung der Ausgleichsrücklage („Sparbuch“ der Gemeinde) um ca. 4,3 Mio. Euro sind die Haushalte dieser Jahre formal ausgeglichen. Wie in den früheren Jahren hat sich die FDP Odenthal zum Ziel gesetzt, auch unseren Kindern und Enkelkindern ein geordnetes Gemeinwesen zu übergeben. Das bedeutet, dass die Aufwendungen von den Erträgen nachhaltig gedeckt werden, um die attraktiven Lebensbedingungen in Odenthal für alle Generationen erhalten und ausbauen zu können.

Die Gebühren und Steuerbelastungen liegen am unteren Ende der Skala der Städte und Gemeinden in NRW. Sie decken die notwendigen Ausgaben für die gemeindlichen Kernaufgaben nicht mehr ab. Die FDP setzt sich für nachhaltige Änderungen ein, um die kommenden Generationen nicht über

Gebühr zu belasten.

Zur Erreichung der Sparziele hat die FDP seit über 10 Jahren konkrete Vorschläge gemacht, die endlich auch von der CDU aufgegriffen werden. Die von ihr geforderte Einsparung bei den Personalausgaben ist von den vier Fraktionen (Bündnis 90/Die Grünen, FDP, SPD, UWG) bereits im letzten Jahr mit der Gemeindeverwaltung erarbeitet worden und muss nur noch in der mittelfristigen Haushaltsplanung berücksichtigt werden.

Auch die nun erhobene vage Forderung der CDU auf „Überprüfung der Einnahmenseite und des gesamten Bereichs der Investitionen“ ist von den genannten vier anderen Fraktionen längst erarbeitet worden: Die Einnahmenseite ist in einem ersten Schritt (Grundsteuer B Erhöhung) umgesetzt worden, was die CDU wieder zurückdrehen wollte.

Auch die Investitionen, die nicht unbedingt notwendig sind, wurden zeitlich gestreckt. Hier kommt die CDU mit ihren Forderungen ebenfalls zu spät.

Die Verbesserung der Haushaltssituation habe ich seit Jahren nachweislich gefordert. So haben wir den Darlehensvertrag mit dem Wasserwerk über 400 Tsd. Euro gekündigt und können diese Finanzmittel zur Schuldentilgung der Gemeinde verwenden.

Die FDP Odenthal möchte allerdings nicht, dass der Odenthaler Steuerzahler für den Freizeitsport von Erwachsenen herangezogen wird.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, wir sind für bürgerschaftliches Engagement, für die Stärkung des Ehrenamtes, aber gegen Subventionierung von Privatvergnügen auf Kosten des Steuerzahlers.

Wer wie die CDU lange Jahre geforderte Änderungen hinsichtlich Konsolidierung des

Haushaltes wie oben dargestellt blockiert, wer unsere Anträge abschreibt und als eigene ausgibt, wer die durch die vier Parteien (B.90/D. Grünen, FDP, SPD, UWG) erarbeiteten Erfolge in der Haushaltskonsolidierung der letzten zwei Jahre als eigene Erfolge ausgibt, wer kein Konzept hat, wie denn die geforderten Einsparungen zu erreichen sind, kann kein verlässlicher Partner sein.

Ihre FDP arbeitet wie dargestellt sachlich orientiert zum Wohle aller Bürger.

In diesem Sinne wird sich die FDP Odenthal für eine Politik einsetzen, die Odenthal weiterhin lebenswert erhält, den zukünftigen Generationen einen geordneten Finanzrah-

men hinterlässt, handlungsfähig bleibt, um auch Projekte und Wünsche zu verfolgen, die bei der derzeitigen Situation nicht machbar sind.

Daher haben wir dem vorgelegten Haushalt mit seinen derzeitigen und für die nächsten Jahre erarbeiteten Änderungen zugestimmt.



Ihr Walter Nobbe  
(Fraktionsvorsitzender der  
FDP im Rat der Gemeinde  
Odenthal)

---

## **Richtigstellung zum Dhünnwanderweg**

---



In unserem letzten Telegramm vom April 2011 ist uns leider ein Fehler im Bericht „Dhünnwanderweg“ unterlaufen.

Nicht die Baumschule Korff bzw. deren Inhaber, Herr Holger Korff, hat die anfängliche Zusage zur Errichtung des Dhünnwanderweges auf seinem Grundstück zurückgezogen. Vielmehr hat der Vater von Herrn Holger Korff, Herr Erich Korff, keine Zustimmung zur Errichtung des Dhünnwanderweges erteilt.

## Arbeitskreis Ehrenamt

---



Im Arbeitskreis Ehrenamt wollen die Mitglieder aller im Rat der Gemeinde Odenthal vertretenen Fraktionen das Ehrenamt stärken sowie unseren Ehrenamtlern Aufmerksamkeit und Dank zu kommen lassen.

Wenig hilfreich empfindet es die FDP dabei allerdings, wenn sich ein Mitglied des Arbeitskreises und der Vorstand der sogenannten BRO werbewirksam in der Bergischen Landeszeitung ablichten lassen und den Kollegen der Arbeitskreise - die übrigens auch alle ehrenamtlich tätig sind - Null-Interesse und mangelnde Kreativität unterstellen. So sollte nicht miteinander kommuniziert werden.

Der Arbeitskreis Ehrenamt möchte zukünftig

in Odenthal eine Koordinationsstelle in der Gemeindeverwaltung einrichten.

Es wird hierfür ein Ehrenamtler gesucht, der bei dieser Tätigkeit (Stellenumfang ca. 10 Stunden wöchentlich) sein Organisationstalent und sein Wissen einbringen möchte.

Welcher Odenthaler Bürger fühlt sich angesprochen und möchte einen Teil seiner Freizeit in den Dienst der Allgemeinheit stellen? Wir suchen den Koordinator, der die in der Gemeinde Odenthal vorhandenen ehrenamtlichen Tätigkeiten vernetzt, auf bestehende Angebote und Hilfen hinweist und diese entsprechend vermittelt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Fühlen Sie sich angesprochen? Möchten Sie sich als Vorruheständler oder Rentner gemeinnützig einsetzen? Über eine positive Resonanz würden wir uns freuen. Sprechen Sie uns an. Wir werden uns gerne mit Ihnen in Verbindung setzen.



Hans-Josef Schmitz  
(Stellvertretender Ortsvorsitzender der FDP Odenthal)

**Haben Sie Anregungen oder Interesse die Odenthaler Politik mit zu gestalten?**

**Sie erreichen Bernd Pugell unter [pugell@fdp-odenthal.de](mailto:pugell@fdp-odenthal.de) oder 02174 - 746932.**